

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Design & Kunst

Top of Experience Die Kunst des Handelns in touristischen Erlebniswelten

Tagung, 15.–17. November 2007



Top of Experience – Die Kunst des Handelns in touristischen Erlebniswelten

Tagung, 15.–17. November 2007

Touristische Erlebnisräume und ihre Akteure zeichnen sich durch eine eigendynamische und komplexe kulturelle Realität aus. In der Sphäre des ausseralltäglichen Erlebens gelten spezifische populär-kulturelle Regeln, so dass das, was im Museum für gute Kunst gehalten wird, im Wellnessbereich eines Hotels als blosser Dekoration gelesen werden kann. Erlebniswelten haben unterdessen längst eigenständige «Kunstformen» hervorgebracht, die nicht mehr zwischen Populär- und Hochkultur unterscheiden und deren Qualitätsbewertung nicht von kunstwissenschaftlichen oder ausschliesslich ökonomischen Kriterien, sondern vielmehr von der jeweils spezifischen Akteurskonstellation der InitiatorInnen, ProduzentInnen und ihres Publikums abhängig ist.

Das Interesse der Tagung gilt dem Spektrum von unterschiedlichen Graden der Professionalisierung im Bereich von Kunst und Tourismus sowie den Auswirkungen von überregionalen, transnationalen mitunter auch «globalen» Einflüssen auf «lokale» Projekte. Im Speziellen soll der Fokus auf die an Kunst- und Kulturprojekten in Erlebniswelten beteiligten Akteursgruppen, deren Interaktionsformen und Kommunikationstechniken gerichtet werden. Vor diesem Hintergrund soll das vielfach von Missverständnissen geprägte Verhältnis zwischen «Kunstbetrieb» und «Tourismusindustrie» neu überdacht werden.

Die Tagung ist zugleich geführte Tour durch die Kultur- und Kongressstadt Luzern. Die einzelnen Veranstaltungen finden themenbezogen in ganz unterschiedlichen (Erlebnis-)Räumen Luzerns statt.

Die Tagung ist öffentlich, die Teilnehmerzahl begrenzt.
Anmeldung bitte unter helene.kugler@hslu.ch.
Tagungsgebühr für Externe CHF 150.00, Zwischenverpflegung inbegriffen.
Reduktion für Studierende und KünstlerInnen.

Weitere Infos unter www.hslu.ch/forschung-design-kunst

Kunst & Tourismus – ein Forschungsprojekt über Kunstpraxen im touristischen Raum – ist eine Kooperation der Hochschule Luzern – Design & Kunst mit dem Institut für Tourismuswirtschaft ITW, Hochschule Luzern – Wirtschaft und dem Institut für Gebäudelehre der Architektur fakultät der TU Graz. Projektteam: Peter Spillmann, Nika Spalinger, Angela Sanders, Nicole Wangler, Ines Fischer-Gull und Michael Zinganel.

Konzept, Programm und Organisation: Peter Spillmann, Michael Zinganel, Angela Sanders

Donnerstag, 15. November 2007

Intervention 1 – Die Kultur von Erlebnisräumen

Hotel Schweizerhof, Schweizerhofquai, Salon 11
18.30 – 20.30 Uhr

Das Hotel Schweizerhof Luzern wurde 1845 gegründet und gilt heute als bedeutendes kunsthistorisches Denkmal aus der Pionierzeit der Grand Hotels. Vor dem Hintergrund des historisch-touristischen Settings stellt sich die Frage, wie die kulturelle Dynamik von Erlebnisräumen angemessen gewürdigt oder kritisiert werden kann.

- Begrüssung durch Nikolaus Wyss, Rektor Hochschule Luzern – Design & Kunst
- Einführung durch Peter Spillmann, Künstler/Ausstellungsmacher, Hochschule Luzern – Design & Kunst, Zürich und Michael Zinganel, Architekt/Kulturhistoriker, Technische Universität Graz
- Kevin Meethan, Soziologe, University of Plymouth: Place Space and Culture. Thinking about Tourism
- Bettina Allamoda, Künstlerin, Berlin: No-Go*) oder The Exorcist Revisited

Freitag, 16. November 2007

Workshop 1 – The Art of Experience. Kunst-Projekte im touristischen Raum

Hochschule Luzern – Design & Kunst, Sentimatt 1, Luzern,
Raum Nr. 014 (Parterre, beim Haupteingang links)
9.30 – 12.30 Uhr

Die Abteilung Design und Kunst der Hochschule Luzern liegt in einem explizit nicht touristischen Teil der Stadt, der in Medienberichten immer wieder als «Problemzone» Luzerns dargestellt wird, wobei die Präsenz der Kunsthochschule im Quartier oft mit einem positiven, «aufwertenden» Effekt in Verbindung gebracht wird.

Zur Debatte stehen unterschiedliche künstlerische Strategien im Umgang mit touristischen Kontexten. Wie gelangen zeitgenössische Kunst und KünstlerInnen in den touristischen Raum, welche Akteure stehen dahinter und wie reagieren KünstlerInnen in ihren Arbeiten auf die speziellen Verhältnisse?

- Inputs und Präsentationen von Carola Dertnig, Künstlerin/Ausstellungsmacherin, Wien; Johannes M. Hedinger, Künstler/Kunsthistoriker, Zürich; Barbara-Brigitte Mak, kuratorische Assistentin skulptur projekt münster 07; Angela Sanders, Ethnologin/Videomacherin, Zürich und Nicole Wangler, Filmemacherin Luzern, Forschungsprojekt Kunst & Tourismus

Gemeinsames Mittagessen
13.00 Uhr

Freitag, 16. November 2007

Geführter Stadtrundgang – Vom Blick in die Alpen zum Blick auf Luzern

Treffpunkt: Kasernenplatz (auf der Seite Reussufer)
14.00 – 17.00 Uhr

Während die touristischen Hotspots des 19. Jahrhunderts alle der Logik des Panoramas folgten und Inszenierungen von mehr oder weniger spektakulären Ansichten der Alpenlandschaft darstellten, sollen die Attraktionen des 21. Jahrhunderts Luzern vor allem als Kultur- und Festivalstadt in Szene setzen. Ein Augenschein vor Ort.

Intervention 2 – High-Art-Konflikte

Hotel Astoria Luzern, Pilatusstrasse 29, Raum 3
19.00 – 20.30

Das Hotel Astoria aus den 1970er Jahren wurde kürzlich von den Architekten Herzog & de Meuron erweitert und innen neu gestaltet. Design und Architektur von Star-ArchitektInnen gelten heute genauso wie die Werke von KünstlerInnen, die sich auf dem globalen Kunstmarkt durchgesetzt haben als sichere Werte. Egal, ob in einer öffentlichen Sammlung, im privaten Depot, als Firmensitz oder zur Aufwertung von Hotels. Um diesen Anspruch aufrecht erhalten zu können, müssen allerdings immer wieder klare Grenzen zwischen der so genannten Hochkultur und dem restlichen Kulturschaffen gezogen werden.

- Maura Coughlin, Bryant University Smithfield, Rhode Island: The Accidental Tourist. Cézanne in the Alps
- Stanislaus von Moos, Autor/Kunsthistoriker/Architekturtheoretiker, Zürich/Luzern: Das Disney-Syndrom

Samstag, 17. September

Workshop 2 – The Lure of the Local. Kunst und Kultur in regionalen und ländlichen Kontexten

Verkehrshaus der Schweiz, Lidostrasse 5, Konferenzraum «Panorama», Hochhaus 10. Stock
9.30 – 12.30 Uhr

Auch aus lokalen Kontexten und ländlich-peripheren Regionen heraus entstehen spannende kulturelle Projekte. Was sind die Voraussetzungen und welche Rolle spielen dabei Akteure aus urbanen Zentren und aus touristischen Agglomerationen? Was sind andererseits die Effekte und Wirkungen, die von solchen Arbeiten und Projekten ausgehen und welche Bedeutung kommt dabei touristischen Standort-Fragen zu?

- Inputs und Präsentationen von Ines Fischer Gull, Institut für Tourismuswirtschaft ITW, Hochschule Luzern – Wirtschaft; Daniela Herold, Kunstuniversität Linz; paesesaggio workgroup/Monica Carmen, Bozen; Max Spielmann/Dominik Stocker, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Fachhochschule Nordwestschweiz, Basel; Peter Trachsel/dieHasena Künstler, Dalvazza

Imbiss
13.00 Uhr

Samstag, 17. September

Intervention 3 – Kulturtransfer aus der Akteursperspektive

Verkehrshaus der Schweiz, Lidostrasse 5, Konferenzraum «Panorama», 10. Stock
14.00 - 15.30 Uhr

Das Verkehrshaus ist eines der meistbesuchten Museen der Schweiz. Das noch von den 1970er Jahren geprägte Ausstellungs-Setting wird zurzeit erweitert und in Richtung Erlebniswelt aufgerüstet.

Immer wieder werden kulturwissenschaftliche Modelle entwickelt, wie der Kulturtransfer – etwa zwischen Zentrum und Peripherie, lokalen Attraktionen und ihrem Publikum – in touristischen Räumen generell funktioniert. Sinnvoller ist es, die Prozesse eines Kulturtransfers anhand von konkreten Fallbeispielen zu analysieren, vor allem Motive, Interaktionsrituale und Aneignungstechniken auf Akteursebene.

- Marion Thiem, Ökonomin/Kulturmanagerin, Berlin: Let's make music as friends – Weltklassemusik in der Provinz
- Elke Krasny, Kulturtheoretikerin/Ausstellungsmacherin, Wien: Die Syltisierung. Der Kern der Inszenierung ist die Authentifizierung durch imaginäre Traditionslinien



Tagungsorte

1

Hochschule Luzern – Design & Kunst
 Institut Kunst
 Kunst & Tourismus
 Sentimatt 1
 CH-6003 Luzern

2

Hotel Schweizerhof
 Schweizerhofquai
 CH-6002 Luzern

3

Hotel Astoria
 Pilatusstrasse 29
 CH-6002 Luzern

4

Verkehrshaus der Schweiz
 Lidostrasse 5
 CH-6006 Luzern

Tagungshotel

5

Hotel Drei Könige
 Bruchstrasse 35
 CH-6003 Luzern

Treffpunkt Stadtrundgang

6

Kasernenplatz